



MITTAGSPOST

Ausgabe 18/2022

Fraktion

Innerhalb der Fraktion haben wir uns mit dem Haushaltsgesetz für das Jahr 2023 auseinandergesetzt: In vielen Bereichen konnte der Etat noch aufgestockt werden. Insgesamt umfasst der Haushalt 476,3 Millionen Euro. Damit schaffen wir nicht nur deutliche Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger, sondern übernehmen auch internationale Verantwortung. 3 Milliarden Euro investieren wir dafür dieses und nächstes Jahr in die internationale Zusammenarbeit und humanitäre Hilfe. Um den Klimaschutz voranzutreiben, stärken wir wichtige Programme im Klima- und Transformationsfonds. Außerdem richten wir den Blick in die Zukunft und fördern den Ausbau des Schienenverkehrs mit 1,5 Milliarden Euro und einer Kulturförderung in Höhe von 550 Millionen Euro. Damit arbeiten wir an Lösungen, anstatt das Trennende zu suchen und übernehmen Verantwortung. ([Infos hier](#)) Wichtig war diese Woche auch, dass mithilfe des Vermittlungsausschusses ein Kompromiss zum Bürgergeld gefunden wurde. Zum 01. Januar wird das neue Bürgergeld nun eingeführt. Mit der Zustimmung des Bundesrates ist Hartz IV endlich Geschichte. Damit schaffen wir mehr Respekt und setzen auf einen Dialog auf Augenhöhe. Statt eine Drohkulisse aufzubauen, soll es nun einen Kooperationsplan und eine Schlichtungsstelle geben, die dafür sorgt, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Viele Änderungswünsche der Union konnten wir verhindern, einige Zugeständnisse waren leider nötig. ([Infos hier](#))

Plenum

Diese Plenarwoche statt ganz im Zeichen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2023: Die Einzelpläne für die jeweiligen Themenbereiche wurden im Plenum von den jeweiligen Berichterstatter:innen vorgestellt. Als SPD-Sprecherin für Ernährung und Landwirtschaft stand für mich der Einzelplan für Ernährung und Landwirtschaft besonders im Fokus: Hier investieren wir nicht nur in ein neues Bundesprogramm zum Stallumbau für eine tiergerechte und zukunftsfeste Tierhaltung, sondern stärken auch die internationale Zusammenarbeit im Agrar- und Ernährungsbereich. Ebenso fördern wir die Ernährungswende, indem wir Projekte in Modellregionen fördern. ([Infos hier](#)) Daneben haben wir in 2./3. Lesung über das Gesetz zur Änderung des Energiesicherungsgesetz abgestimmt. Damit stärken wir die Instrumente der Krisenbewältigung und schaffen eine fundierte Krisenvorsorge. ([Infos hier](#)) Außerdem wurde in 1. Lesung der Entwurf zum Studierenden-Energiepreispauschalengesetz debattiert, der von der SPD, den Grünen und der FDP formuliert wurde. Vorgesehen ist eine einmalige Energiepreispauschale in Höhe von 200 Euro für Fachschüler:innen und Studierende. ([Infos hier](#)) Außerdem fand Bundeskanzler Olaf Scholz in der Generaldebatte deutliche Worte: „Diese Bundesregierung hat in zwölf Monaten mehr in Gang gebracht, umgesetzt und aufgeräumt, als in den Regierungen der vergangenen zwölf Jahre möglich war.“ ([Infos hier](#))

Treffen der deutsch- ukrainischen Parlamentariergruppe

Als Mitglied der deutsch-ukrainischen Parlamentariergruppe nahm ich diese Woche an einem Expertengespräch zu den deutsch-ukrainischen Beziehungen in Zeiten des russischen Angriffskrieges teil. Auch die „Kyijwer Gespräche“ als überparteiliche und übergeordnete Plattform waren dabei und haben die Ergebnisse ihrer Jahrestagung vorgestellt. Inhaltlich ging es darum, wie die bilateralen Beziehungen in Zukunft gestärkt werden können. Ich habe hier bewusst nochmal das Thema der Ernährungssicherheit angesprochen. Angesichts steigender Energieausfälle und der Gefahr weiterer russischer Angriffe müssen wir hier politisch Maßnahmen ergreifen.

Die Biosphärenreservate zu Gast im Deutschen Bundestag

Insgesamt 18 Biosphärenreservate gibt es in Deutschland. Diese haben sich diese Woche im Deutschen Bundestag präsentiert und dabei auf ihre Rolle beim Umwelt- und Naturschutz aufmerksam gemacht. Gleichzeitig ging es darum über die Zukunft der Biosphärenreservate zu sprechen. Längst sind Biosphärenreservategebiete auch für den Tourismus wichtig geworden. Das Niedersächsische Wattenmeer gehört ebenfalls dazu. Daher war auch der Leiter der Nationalparkverwaltung Wattenmeer, Peter Südbeck bei der Veranstaltung dabei. Schön, wenn man bekannte Gesichter aus dem Wahlkreis in Berlin begrüßen kann!



Rede zu den Zukunftsinvestitionen der Landwirtschaft

Am Donnerstag hatte ich die Möglichkeit als SPD-Sprecherin für Ernährung und Landwirtschaft zum Einzelplan Ernährung und Landwirtschaft zu sprechen. Dabei habe ich Stellung zu den Investitionen im Bereich Ernährung und Landwirtschaft bezogen: Für mich steht fest: Die jahrelange Blockade-Politik der Union hat viele wichtige Reformen in der Landwirtschaft nicht möglich gemacht. Selbst jetzt stimmt die Union gegen die dafür notwendigen Maßnahmen, wie gegen die Unternehmenshilfen oder die Erstattung der Abschlagszahlungen im Dezember. Mit den neuen Investitionen richten wir den Blick nicht nur auf unsere bilateralen Beziehungen, sondern fördern gezielt neue Wege. Gartenbau, Sonderkulturen und nachwachsende Rohstoffe müssen ebenso mehr gefördert werden, wie der Umbau der Tierhaltung mit innovativen Haltungssystemen oder die Förderung von Innovationen im Bereich der nährstoffreichen Organismen. [\(Rede hier\)](#)



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Jede dritte Frau wird im Laufe ihres Lebens Opfer von körperlicher oder sexualisierter Gewalt. Umso wichtiger ist es deshalb politisch für Veränderungen zu kämpfen: Dazu gehört eine Verschärfung des Strafrechts und die Aufnahme von geschlechtsspezifischen Tatmotiven in die Liste menschenverachtender Tatmotive. Verlässlicher Schutz und Hilfsangebote sind wichtig. Mit dem Bundesförderprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ fördern wir den Ausbau von Beratungsstellen und Frauenhäusern. [\(Infos hier\)](#)